

## FAQ – Fragen und Antworten rund um den Portilo Fahrradträger

### ALLGEMEINES:

#### **Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Sie den Portilo an Ihrem Fahrzeug verwenden können?**

Für die Nutzung des Portilo an Ihrem Pkw benötigen Sie eine Anhängerkupplung. Dabei ist es egal, ob es sich um eine feste, abnehmbare oder schwenkbare Kupplung handelt – diese müssen jedoch über einen D-Wert von mindestens 6,7 kN verfügen. Sollten Sie die Erweiterung für ein drittes Fahrrad an dem Portilo montiert haben, ist ein D-Wert von min. 7,5 kN vorgeschrieben. Den D-Wert Ihrer Anhängerkupplung können Sie auf dem Typenschild oder in der Betriebsanleitung Ihrer Kupplung nachlesen. Ansonsten ist jede handelsübliche Anhängerkupplung ohne Probleme verwendbar (Material: min. St52-3, S355, GJS 520, GGG-52 oder Aluminium Kugelstange von WESTFALIA-Automotive). Ältere Aluminium-Kugelstangen aus GGG-40 (seit 1996 von Westfalia nicht mehr hergestellt) dürfen nicht verwendet werden. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an den Kupplungshersteller.



#### **Muss der Portilo vor dem ersten Einsatz auf der Anhängerkupplung zusammengesetzt werden?**

Nein. Der Westfalia Portilo kann direkt aus der Verpackung genommen und auf die Anhängerkupplung gesetzt werden. Es müssen keine Einzelteile montiert werden.

#### **Kann der Portilo auch auf einer stark abgenutzten Anhängerkupplung angebracht werden?**

Ja. Aufgrund der nachjustierbaren Verspannung ist auch eine sichere Verspannung auf einer abgenutzten Kupplungskugel gewährleistet. Sollten Sie feststellen, dass sich der Verspannungshebel beim Herunterdrücken zu leicht drücken lässt (d. h. ein Kraftaufwand von weniger als 35 kg benötigt wird) oder sich der Fahrradträger ohne großen Kraftaufwand auf der Kupplungskugel verschieben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der die Nachjustierung vornimmt.

#### **Passt der Portilo auch in den Kofferraum meines Pkw?**

Aufgrund seiner Kompaktheit im eingeklappten Zustand ist der Portilo von der Größe her vergleichbar mit einem Trolley, so dass er sich auch in sehr kleinen Kofferräumen (z. B. Ford Fiesta) verstauen lässt.





#### BEFESTIGUNG DES PORTILO AUF DER ANHÄNGEKUPPLUNG:

##### **Benötige ich für die Befestigung des Portilo auf der Anhängerkupplung Werkzeug?**

Nein. Dank eines patentierten Verspannungsmechanismus lässt sich der Portilo nur mit Handkraft einfach und sicher auf der Anhängerkupplung befestigen. Dabei wird zu keinem Zeitpunkt Werkzeug benötigt.

##### **Ist die Befestigung eines Fahrradträgers nur auf der Anhängerkupplung sicher oder müssen z. B. zusätzlich Spanngurte angebracht werden?**

Die Befestigung des Portilo nur auf der Anhängerkupplung ist absolut ausreichend und sicher. Dabei wird die Kupplungskugel vom Verspannungsmechanismus des Portilo von vier Seiten umschlossen, wobei eine Verspannkraft von mehreren Tonnen auf die Kugel wirkt. Zudem richtet sich der Portilo an der abgeflachten Oberseite der Kupplungskugel aus. Die Möglichkeit der einfachen Nachjustierung garantiert zudem sicheren Halt auch auf abgenutzten Kugelköpfen.



#### BEFÖRDERUNG VON FAHRRÄDERN:

##### **Welche Fahrräder lassen sich mit dem Portilo transportieren?**

Generell können alle gängigen Fahrradtypen auf dem Westfalia Portilo befördert werden. Darunter fallen Fahrräder mit einer Reifenbreite von bis zu 50 mm, einem Rahmendurchmesser von bis zu 80 mm, sowie mit einem Radstand von bis zu 1200 mm. Fahrräder mit einem Radstand zwischen 1200 und 1230 mm lassen sich noch auf dem Portilo montieren, stehen dann zwar auf den Kanten der Fahrradschienen, sind aber immer noch sicher befestigt. Für Rennräder ist eine Spurrille vorhanden, die den schmalen Reifen einen besseren Halt bietet.



##### **Können Elektroräder mit dem Portilo befördert werden?**

Ja. Der Portilo ist für eine maximale Gesamtzuladung von 60 kg sowie einer Zuladung pro Fahrradschiene von max. 30 kg freigegeben. Somit können Sie auch zwei schwere Elektro-Fahrräder mit einem max. Gewicht von je 30 kg mit dem Portilo transportieren.

##### **Lassen sich mit dem Portilo auch mehr als zwei Fahrräder transportieren?**

Ja. Mit Hilfe eines Adapters ist der Portilo (Westfalia-Bestellnummer: 35 000 160 001) erweiterbar, wodurch Sie auch ein drittes Fahrrad mit dem Träger befördern können. Bitte beachten Sie dabei aber die zulässige Gesamtzuladung von max. 60 kg.

##### **Ist der Adapter nur für kleine Räder oder Kinderräder geeignet?**

Nein. Der Adapter erweitert die Kapazität des Portilo um ein vollwertiges Fahrrad. Dabei darf das Gewicht des dritten Fahrrades max. 20 kg betragen. Zudem sollte



dieses Fahrrad auch das leichteste der drei transportierten Räder sein. Außerdem ist darauf zu achten, dass die zulässige Gesamtzuladung des Portilo von 60 kg nicht überschritten wird.

ABKLAPPMECHANISMUS:

**Der Abklappmechanismus ermöglicht auch mit angebrachten Fahrrädern den Zugang zum Kofferraum. Ist dies bei allen Pkw möglich?**

Die Heckklappen der meisten Pkw und Vans sind problemlos zu öffnen. Nicht zu öffnen sind sehr tief gezogenen Heckklappen wie z.B. die des VW T5 sowie Flügeltüren wie z.B. die des Renault Kangoo oder des VW Caddy.



**Berühren die Fahrräder beim Abklappen des Trägers den Boden?**

Nein. Der Winkel des Abklappmechanismus ist mit einem Anschlag begrenzt, der eine Berührung der Fahrräder und der Lenker mit dem Boden verhindert, wodurch Schäden an den Rädern vermieden werden.

BEFESTIGUNG DER FAHRRÄDER AUF DEN WIPPEN:

**Sind die Fahrräder sicher auf dem Portilo befestigt, wenn die Räder auf den Kanten der Wippen stehen?**

Ja. Die Position der Räder am Ende der Wippen ist bewusst gewählt worden, da somit im Zusammenhang mit der Ratschenbefestigung ein Kraftdreieck auf die Räder einwirkt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Räder nicht nach oben schlagen und fest und sicher auf der Wippe stehen.



**Können sich die Wippen im beladenen Zustand bei voller Fahrt einklappen?**

Nein. Die Wippen bewegen sich zwar während der Fahrt leicht auf und ab, können jedoch nicht einklappen. Die leichte Auf- und Abbewegung der Wippen hat zudem den Vorteil, dass die Kraftübertragung auf die Fahrräder verringert wird, womit diese schonend transportiert werden.